

04.11.2022 – 15:53 Uhr

CGTN: China schafft bessere Rahmenbedingungen für Unternehmen durch Deregulierung

Beijing (ots/PRNewswire) -

Die 5. China International Import Expo (CIIE), die vom 5. bis 10. November in Shanghai stattfindet, wird bedeutende Unternehmen aus der ganzen Welt begrüßen.

Mehr als 280 der weltweit führenden 500 Unternehmen und Branchenriesen werden an der Veranstaltung mitwirken, darunter fast 90 Prozent, die bereits im letzten Jahr teilgenommen haben, so das CIIE-Büro und die chinesische Zollverwaltung.

Seit 2018 dient die jährliche Messe als offener Kanal für internationale Investitionen und Beschaffung und ist Teil von Chinas Bestreben, seinen Markt der Welt zu öffnen.

In [einem Bericht](#) an den 20. Nationalkongress der KPCh wird betont, dass China die „institutionelle Deregulierung im Hinblick auf Regeln, Vorschriften, Management und Standards kontinuierlich ausbauen“ sollte.

Nach Angaben des Handelsministeriums stellten die Aussteller auf den vier vorangegangenen Veranstaltungen mehr als 1.500 neue Produkte, Technologien und Dienstleistungen vor und schlossen vorläufige Verträge im Wert von mehr als 270 Milliarden Dollar ab.

Viele Hightech-Produkte werden ihr Debüt geben, darunter Teslas humanoider Roboter Optimus, der eine leistungsstarke, mit Autos korrespondierende Computer-Vision-Technologie einsetzt, sowie lichtempfindliche Harz-3D-Drucker der Evonik Industries AG, die sich für die Herstellung zäher und stoßfester Materialien eignen.

Ein boomender Verbrauchermarkt

Die CIIE eröffnet Unternehmen auf der ganzen Welt die Möglichkeit, den chinesischen Markt zu erschließen, der aufgrund der steigenden Einkommen und der größeren Kaufkraft der chinesischen Verbraucher rasch wächst.

Im Jahr 2021 stieg das chinesische Pro-Kopf-BIP auf etwa 81.000 Yuan (11.203 USD) und das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen hat sich seit 2012 mehr als verdoppelt, wie offizielle Daten zeigen.

In der Zwischenzeit rücken mehr Menschen in die mittlere Einkommensklasse auf. 2022 werden es mehr als 400 Millionen Menschen sein, die ein mittleres Einkommen beziehen, verglichen mit 100 Millionen vor einem Jahrzehnt.

Die wachsende Kaufkraft zeigt das Potenzial des chinesischen Marktes, zu dem Unternehmen, ob große multinationale Konzerne oder kleine Start-ups, Zugang haben.

Chinas Handel mit Waren und Dienstleistungen wuchs von 4,4 Billionen Dollar im Jahr 2012 auf 6,9 Billionen Dollar im Jahr 2021 und liegt damit weltweit an erster Stelle.

Im gleichen Zeitraum stieg die tatsächliche Nutzung ausländischer Investitionen durch China um fast 63 Prozent. Mehr als 47.000 Unternehmen wurden mit ausländischen Direktinvestitionen gegründet (ohne Banken, Wertpapiere und Versicherungen), was einem Anstieg von 23,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht, so die offiziellen Daten.

Optimierung des Geschäftsumfelds

In den letzten Jahren hat sich das Geschäftsumfeld in China durch die Verbesserung der Marktregulierungsdienste verbessert. In einem Bericht der Weltbank über die Geschäftsfreundlichkeit im Jahr 2020 rangiert China auf Platz 31 von 190 Ländern und Regionen, gegenüber Platz 78 im Jahr 2018.

Im Jahr 2019 hat China die Verordnung zur Optimierung des Geschäftsumfelds erlassen, das erste offizielle Dokument, das den Zusammenhang zwischen dem Schutz der Rechte des geistigen Eigentums und dem Geschäftsumfeld verdeutlicht.

Im Rahmen der Verordnung sind einheimische Investoren und Marktteilnehmer geschützt, und auch ausländische Einzelpersonen und Unternehmen können von den chinesischen Geschäftsstellen für geistiges Eigentum ein gültiges Patent oder eine Marke erhalten, wenn sie die gesetzlichen Vorschriften im Bereich des geistigen Eigentums erfüllen.

Im Jahr 2021 wurden sechs wirtschaftlich entwickelte Städte ausgewählt, um die Führung bei der Entwicklung eines internationalen Konsumzentrums zu übernehmen. Die Regierung hat außerdem eine neue Richtlinie für 2022 herausgegeben, um kleine Unternehmen zu entlasten und die legitimen Rechte der Marktteilnehmer zu schützen.

Deregulierung auf hohem Niveau

Seit der Umsetzung des Gesetzes über Auslandsinvestitionen im Jahr 2020 hat China Maßnahmen ergriffen, um ausländische

Investitionen zu fördern und die Marktöffnung auf einer höheren Ebene voranzutreiben, darunter die Erleichterung des Marktzugangs für den Handel mit Dienstleistungen und Investitionen und die Erhöhung des Anteils des zollfreien Handels mit Waren.

Bislang hat China 19 Freihandelsabkommen mit 26 Ländern und Regionen unterzeichnet, und das Handelsvolumen zwischen China und seinen Freihandelspartnern macht rund 35 Prozent des gesamten Außenhandels des Landes aus, wie offizielle Daten zeigen.

China hat bereits 2017 seine erste Negativliste für ausländische Investitionen eingeführt. Dabei handelt es sich um ein Dokument, in dem Branchen aufgeführt sind, die für private Investitionen von Unternehmen verboten oder eingeschränkt sind.

In der letzten Version der Negativliste, die 2021 veröffentlicht wurde, wurde die Zahl der restriktiven Maßnahmen von 33 auf 31 und für die Freihandelszonen von 30 auf 27 reduziert. Die verkürzte Liste ist Teil der Bemühungen Chinas, eine stärkere Deregulierung zu ermöglichen, um ausländische Investitionen anzuziehen.

„In den letzten zehn Jahren hat China die Märkte und Ressourcen im In- und Ausland voll genutzt, um seinen Außenhandel und seine wirtschaftliche Zusammenarbeit auszuweiten und ein neues Paradigma der Marktöffnung nach außen zu schaffen“, sagte Chen Jian'an, stellvertretender Vorsitzender des China Council for the Promotion of International Trade gegenüber CGTN.

Die Ausrichtung großer Messen wie der CIE zeige die Initiative Chinas, seinen Markt für die Welt zu öffnen, fügte er hinzu.

<https://news.cgtn.com/news/2022-11-03/CGTN-China-embraces-better-business-environment-with-higher-standard-opening-up-1eEWZKjTi7e/index.html>

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/1937526/image_5009787_51154162.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-schafft-bessere-rahmenbedingungen-fur-unternehmen-durch-deregulierung-301669074.html>

Pressekontakt:

Simin Jiang,
+86-18826553286

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100897848> abgerufen werden.